

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 41 (1984)

Heft: 5

Artikel: "Sport für alle" in der Gemeinde

Autor: Schläppi, Simon

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

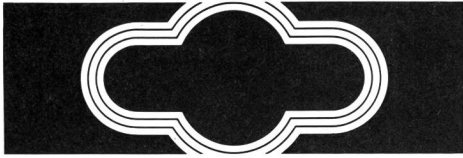
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SPORT FÜR ALLE

«Sport für Alle» in der Gemeinde

Simon Schläppi, SLS

Sport hat längst aufgehört nur Privatsache zu sein. Die verschiedenen Erscheinungen der modernen Zivilisation wie die Gross-Siedlungen oder der Bewegungsmangel liessen die Frage nach einem Engagement der öffentlichen Hand in Sportfragen aufkommen. Vorab in Städten etablierten sich Sportämter für die Entwicklung des Breiten-sportes. Sollen oder müssen sich die Gemeinden, vorallem grössere, aktiver am Sport beteiligen? Schon vor vielen Jahren wurde diese Frage gestellt. Sie ist nach wie vor brennend aktuell.

«Sport als Ganzes imponiert; er prägt unser Leben, unseren Alltag mitsamt der Wirtschaft und unsere Sonntage.» So Dr. Kurt Kipfer, Gemeinderat und Schuldirektor der Stadt Bern, anlässlich der Arbeitstagung «Sport für alle in der Gemeinde». Die Tagung wurde von der *Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Sportämter (ASSA)* in Zusammenarbeit mit dem *Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS)* durchgeführt.

Weiter meinte Kurt Kipfer, «klaffe ein Graben zwischen Theorie und Praxis, zwischen sportlicher Aktivität und jener beliebten Beschäftigung des Montagssportlers, über Sport bloss zu reden». Die Organisatoren sorgten dafür, dass über den Sport nicht nur geredet, sondern auch aktiv etwas getan wurde. Die Tagung begann sehr praxisbezogen in einer Turnhalle mit verschiedenen «New Games». Erdball und Fallschirme als Spielgeräte stiessen bei den rund 70 Teilnehmern auf grosses Interesse.

Gerhard Scheidegger, Präsident der ASSA und Leiter des Sportamtes Bern formulierte ein gemeinsames Anliegen der Tagungsteilnehmer: «Dem Sport überall dort, wo seine Bedeutung noch nicht erkannt ist oder nicht erkannt werden will, zu dem ihm gebührenden Stellenwert verhelfen.» Ziel der Tagung sei es, die Verantwortlichen in ihrem Bestreben um die Förderung des Sportes zu unterstützen, gemeinsame Probleme zu besprechen und Mittel und Wege zu deren Lösung aufzuzeigen.



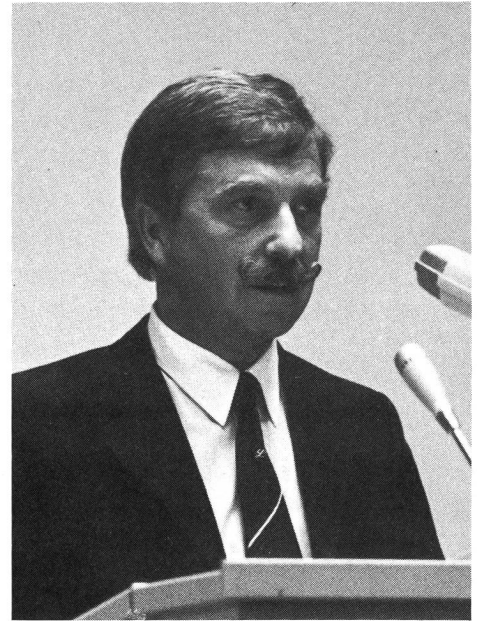
Dr. Kurt Kipfer, Schuldirektor der Stadt Bern.

«Zeitgenössische Politik kann Sport nicht übergehen»

In seinem vielbeachteten Referat beleuchtete Kurt Kipfer verschiedene Aspekte des Sportes. Nach seinen Worten ist die grosse Attraktion «Sport» auch ein politisches Problem. Der Politiker komme weder am Sport, noch am Sportler oder an der sporttreibenden, an der sportkonsumierenden und an der indifferenten Bevölkerung vorbei. «Wir setzen hohe Erwartungen auf die Zusammenarbeit zwischen Politikern und Vertretern der nationalen Sportverbände, der lokalen Vereine und Verwaltungen. «Politik muss möglich machen, was notwendig ist.»

Auch Dr. Urs Schaer, Präsident der SLS-Kommission Sport für alle, betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern sei. «Auf lokaler Ebene kommt dem Sportamt grosse Bedeutung zu.» Die Hauptaufgabe des Ressorts «Sport für Alle» beim Schweizerischen Landesverbandes für Sport (SLS) liege darin, als kompetente Beratungs- und Dienstleistungsstelle in allen Fragen des Freizeitsportes die Sportämter in ihren Bestrebungen zu unterstützen.

Zum Schluss der Tagung stellten Vertreter von kantonalen und kommunalen Sport-



Gerhard Scheidegger, Leiter des Sportamtes Bern und Präsident der ASSA.

ämtern verschiedene Beispiele aus ihrer Tätigkeit vor und informierten über Aktivitäten, die bei der Bevölkerung besonders grossen Anklang gefunden haben und die anderen Veranstaltern zur Nachahmung empfohlen werden können. ■

Was ist die ASSA?

Unter dieser Bezeichnung besteht seit 1979 eine Arbeitsgemeinschaft, die sich aus kommunalen und kantonalen Sportämtern aus der ganzen Schweiz zusammensetzt.

Was will die ASSA?

- Förderung der beruflichen Weiterbildung der Sportamtleiter
- Informationen über aktuelle Fachfragen
- Unterstützung der Mitglieder in den Bereichen Planung, Bau, Ausstattung und Betrieb von Sportanlagen

Kontaktadresse

Sekretariat ASSA
c/o Stadtverwaltung
8110 Bülach